

10.2023 Fürstenfelder Nachrichten



In der Bücherei wird gehäkelt & gestrickt

Die Stadtbücherei & Mediathek Fürstenfeld ist nicht nur ein Ort des Lesens und der Bildung, sondern auch ein Treffpunkt für Jung und Alt, um sich auszutauschen. Ab dem 5. Oktober gibt es wieder über die Herbst- und Wintermonate an jedem Donnerstag in den Räumlichkeiten der Bücherei das beliebte Handarbeitscafé mit Beginn um 16.00 Uhr. Dabei werden auch Tipps zu den richtigen Techniken gegeben.

Aktuelles und Informationen aus Fürstenfeld | Altenmarkt | Übersbach

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Fürstenfeld



Großwilfersdorfs Vizebürgermeister Josef Wachmann, Markus Jahn vom Stadtmarketing, Großwilfersdorfs Bürgermeister Franz Zehner, Bezirksbauernkammerobmann und Obmann des Vereins „Kürbis - Kunst - Kulinarik“, LKR Herbert Leibitsch, Landtagsabgeordneter Hubert Lang und Fürstenfelds Vizebürgermeister Harald Peindl (v.l.) mit dem Großwilfersdorfer Kürbisprinzenpaar Mara I und Leny I.



Landtagsabgeordneter Mag. Lukas Schnitzer, Großwilfersdorfs Vizebürgermeister Josef Wachmann, Bad Loipersdorfs Bürgermeister Herbert Spirk, ÖR Maria Pein, Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer Steiermark, Markus Jahn vom Stadtmarketing, GR Helmut Eder, Großwilfersdorfs Bürgermeister Franz Zehner, Gemeinderat Stephan Schneider, Bezirksbauernkammerobmann und Obmann des Vereins „Kürbis - Kunst - Kulinarik“, LKR Herbert Leibitsch, mit den frisch gekürten jungen Kürbishoheiten Leny I. und Mara I.

26. Kürbisfest im goldenen Fürstenfelder Frühherbst

Fürstenfeld und die Kürbisfest-Partnergemeinde Großwilfersdorf feierten bei Kaiserwetter mit Tausenden Besucherinnen und Besuchern beim 26. Kürbisfest auf dem Hauptplatz. Schon zum Festauftakt mit dem Einzug des heurigen Prinzenpaars Mara I und Leny I, dem vorjährigen Prinzenpaar Melina I und Alexander I, Gastgebern, Ehrengästen sowie dem Musikverein, dem Kindergarten und der Volksschule Großwilfersdorf war das herbstlich geschmückte Hauptplatzareal samt Getränke- und Kulinarikständen bestens frequentiert – bis in die Abendstunden kamen immer wieder neue Gäste hinzu.

Bezirksbauernkammerobmann LKR Herbert Leibitsch, Obmann des Veranstaltervereins „Kürbis - Kunst - Kulinarik“, konnte eine Reihe von Ehrengästen, darunter Vizebürgermeister Harald Peindl, Markus Jahn vom Stadtmarketing, den Großwilfersdorfer Bürgermeister Franz Zehner mit Vizebürgermeister Josef Wachmann sowie ÖR Maria Pein, Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer Steiermark, und Landtagsabgeordneten Mag. Lukas Schnitzer begrüßen. Im Mittelpunkt standen die Kürbishoheiten Mara I und Leny I aus Großwilfersdorf, die von Fürstenfelds Vorgängerprinzenpaar



Großwilfersdorfs Bürgermeister Franz Zehner und Markus Jahn vom Stadtmarketing mit dem vorjährigen Prinzenpaar Alexander I und Melina I aus Fürstenfeld und dem neuen Prinzenpaar Leny I und Mara I aus Großwilfersdorf vor der Kürbisfest-Hofübergabe.

Melina I und Alexander I in ihr Amt eingeführt wurden und für die Festtagsregentschaft über die Thermenhauptstadt symbolisch den Rathausausschlüssel entgegen nahmen.

Den nachmittäglichen Einzug bestritt der Großwilfersdorfer Orts- teil Hainersdorf mit Musikkapelle sowie Kindergarten- und Volksschulkindern, auch Landtagsabgeordneter Hubert Lang gratulierte zum grandiosen Fest.

Nebst Schmankerl und Köstlich-

keiten aus der Feldfrucht rund um das Kernöl, Mehlspeisen, Säften, Kürbisbier und Weinen aus der Region wurde ein ansehnliches Programm begleitet von zünftigen Klängen geboten. Die Steirische Hagelabwehr überflog das Festgelände mit einer Staffel. Nicht fehlen durfte die Kürbisgesichter-Pyramide, eine Preisverlosung sorgte für Glücksgefühle. Maßgeblich unterstützt wurde die Eventorganisation vom Stadtmarketing mit Barbara Wagner und Markus Jahn.

Symbiose von Kunst & Wirtschaft

Im Sitzungssaal des Rathauses fanden im Rahmen der diesjährigen Fürstenfelder Kunstauktion 30 Bilder und drei Antiquitäten aus dem Stadtarchiv neue Besitzer. Der Reinerlös der von „Neo-Auktionatorin“ Andrea Sammer mit viel Charme per Hammer-schlag in drei Tranchen versteigerten Kunstobjekte und Raritäten von insgesamt über 13.000 Euro fließt in den Etat zur Restaurierung und Sanierung der Augustiner Kirche. Thomas Krachler untermalte die kunstvolle Veranstaltung am Keyboard.

Bürgermeister Franz Jost konnte rund 50 Bieterinnen und Bieter, darunter Unternehmerinnen und Unternehmer, die Vizebürgermeister Roland Gogg und Harald Peindl, Finanzstadtrat Christian Sommerbauer, Stadtrat DI Christian Schandor, zahlreiche Gemeinderäte sowie Vertreterinnen und Vertreter der städtischen Abteilungen willkommen heißen. Der Dank des Bürgermeisters galt an diesem Abend insbesondere den beiden Hauptorganisatoren der Benefizauktion, Kulturreferent Gregor Sommer und Stadtrat DI Christian Schandor, der einleitend die kunstinteressierten und kaufwilligen Gäste über den Modus



Bürgermeister Franz Jost, Auktionatorin Andrea Sammer, Kulturreferent Gregor Sommer und Stadtrat DI Christian Schandor (v.l.) vor dem Bild „Im Grenzland“ von Karl Korab.

Vivendi informierte. Der Großteil der Exponate stammte entweder von Fürstenfelder Kunstschaffenden oder hatte Fürstenfeld und die Region zum Motiv, den höchsten Preis erzielte die Originallithografie „Im Grenzland“ des Künstlers Karl Korab.

In seiner Begrüßung verwies Bürgermeister Franz Jost, der die Besucherinnen und Besucher in den Auktionspausen über

die jüngsten Entwicklungen der Stadt und ihrer Bereiche sowie die maßgeblichen infrastrukturellen Projekte informierte, auf eine fruchtbare Wechselwirkung zwischen Kultur und Wirtschaft. Sichtbar werde diese unter anderem auch an der Widmung des Versteigerungsertrags zugunsten des bedeutenden sakralen, denkmalgeschützten Bauwerks am Augustinerplatz.

Mit Präzision in den Sand gesetzt

Der von Grund auf sanierte Tennisplatz im Fürstenfelder Ortsteil Übersbach wurde mit der Jahreshauptversammlung und einem Turnier am Traditionstermin einen Tag vor dem Zellerfest in der Nachbargemeinde Söchau feierlich eröffnet. Hinter dem Tennisverein Übersbach lag nicht nur ein sportlich erfolgreiches, sondern auch ein arbeitsreiches Jahr, ehe bei der Mitgliederversammlung mit dem Doppelturnier als sportlichen Höhepunkt die Vereinsanlage nach der Fertigstellung auch offiziell ihrer Bestimmung übergeben werden konnte. Dazu konnte Tennisvereinsobmann Günther Kunter mit den Tennisspielerinnen und Spielern auch zahlreiche Ehrengäste, darunter Bürgermeister Franz Jost, Sportausschussobmann Finanzstadtrat Christian Sommerbauer, den Übersbacher Ortsvorsteher GR Dieter Siegl, Kulturreferent GR Gregor Sommer und GR Alexander Posch auf der Tennisanlage begrüßen.

Die beiden Sandtennisplätze wurden komplett neu aufgebaut und mit einer mo-



Die auf modernsten Stand gebrachte Anlage mit zwei Sandplätzen im Fürstenfelder Ortsteil Übersbach wurde Anfang September offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

deren vollautomatischen Regenanlage ausgestattet. Einige notwendig gewordene Abschnitte des Platzes wurden neu eingefriedet und über einige Randbereiche neu drainiert. Auch Netze und Pfosten wurden erneuert. Als Sponsoren unterstützten die Raiffeisenbank, die Firmen Grundmann, Radleck, Metallbau Pflingstl, Haustechnik Friedl, Nah & Frisch Krenn, Elektro Sindler sowie die Weinbaubetriebe Hutterer und Matzl.

Der Dank galt ebenso dem gesamten Vereinsvorstand und der Stadtgemeinde Fürstenfeld, die 15.000 Euro zum Sanierungsvorhaben beisteuerte. Insgesamt beliefen sich die Kosten auf knapp 40.000 Euro, wobei Vieles durch Eigenleistungen eingespart werden konnte. Die Segnung des Platzes nahm Diakon Johann Rauscher vor. Im Anschluss lud der TV Übersbach zu feinen Grillgerichten und Erfrischungen.



BGM F. Jost: „Mein großes Ziel ist und bleibt, Wirtschaftskraft und Arbeitsplätze nach Fürstenfeld zu bringen!“

Geschätzte Leserinnen und Leser!

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt der jüngsten Gemeinderatssitzung war der Beschluss des 1. Nachtragsvoranschlags für das Geschäftsjahr 2023. Das Jahr ist weit vorangeschritten, wir haben auf dem Energiesektor, im Innenstadtbereich und infrastrukturell eine Reihe nachhaltiger Projekte umgesetzt oder auf den Weg gebracht. Trotz gestiegener - inflationär bedingter - Ausgaben, von denen ebenso die Stadtgemeinde betroffen ist, ist es uns durch solides und vorausblickendes Wirtschaften möglich, beträchtliche Investitionen in der Höhe von knapp 14,2 Millionen Euro für wegweisende Zukunftsprojekte zu tätigen. Ich danke in diesem Zusammenhang dem Gemeinderat für die überparteiliche Zusammenarbeit und für die einstimmige Beschlussfassung. Auch danke ich unserem Stadtkasenteam rund um Stadtkassenleiter Manfred Riedl, MSc.

Gleichsam ein Startschuss für künftige wirtschaftliche Entwicklungen im Gewerbegebiet an der S7 ist mit der Eröffnung des neuen McDonalds Restaurants gefallen. Sehr erfreulich für Fürstenfeld ist auch, dass ein international erfolgreiches Logistikunternehmen direkt am S7 Knoten einen Firmenstandort errichten wird. Seit Beginn meiner Amtszeit vor fünf Jahren habe ich mich dafür eingesetzt, Wirtschaftskraft und Arbeitsplätze nach Fürstenfeld zu bringen!

Mit großer Mehrheit hat unser Gemeinderat auch den Grundsatzbeschluss gefasst, einen Antrag an Land und Bund auf Wiedereinführung unseres ursprünglichen KFZ-Kennzeichens zu stellen. Das „FF“ ist unser unverkennbares Markenzeichen. Mit der Behörde vor Ort erfüllt Fürstenfeld auch alle Voraussetzungen, es der steirischen Kurstadt Bad Aussee gleichzutun!

Ihr BGM Franz Jost

Einstimmig für Sozialleistungen & die Finanzen

Eingangs seiner Eröffnungsrede bei der jüngsten Fürstenfelder Gemeinderatssitzung konnte Bürgermeister Franz Jost zunächst Bilanz über einen erfolgreichen Event-Sommer in der Stadt ziehen. Einer Frequenzmessung zufolge lockten allein die fünf langen Einkaufsdonnerstage insgesamt 60.000 Besucherinnen und Besucher in die Innenstadt. Zur Attraktion für Familien und Gäste im Herbst wird der ab sofort frei und kostenlos zugängliche, 22 Stationen umfassende Motorik Park vom Freibad-Parkplatz ab der „Eislauf-Hütte“. In den drei Kilometer langen Rundparcours durch Buchwald und Sagenpfad wird noch der riesige Holz-Kugelbahnturm im Bereich des Freibad-Kinderspielplatzes integriert. Weiteren wirtschaftlichen Aufschwung in neuer Dimension soll das international agierende Logistikunternehmen Knapp bringen. Der Baustart für den Fürstenfelder Standort im Gewerbegebiet am S7-Knoten soll 2024 erfolgen.

240 Euro Heizkostenzuschuss

In der „kurzen“ Fragestunde wurde von SPÖ-Gemeinderätin Mag.a Helga Kogelnik die EU-Mobilitätswoche im heurigen September thematisiert. Seit dem Vorjahr ist Fürstenfelds Beitrag das „Radl-Fest“ mit Fokus auf den Alltagsradverkehr, wie Klima- und Energiemodellregion „Ökoenergieregion Fürstenfeld“-Manager ÖVP Gemeinderat Mag. Joachim Friessnig erläuterte. Durchgeführt wurde die Veranstaltung nach der Premiere in der Aktionswoche im September 2022 in der leider am „Radl Festtag“ nicht erfüllten Hoffnung auf Schönwetter in diesem Jahr bereits Mitte Mai.

Im ersten Teil der Sitzung beschloss das Stadtparlament einstimmig die Weiterführung wesentlicher Sozialleistungen der Stadtgemeinde, die einen wichtigen Eckpfeiler in der Unterstützung einkommensschwächerer Bewohnerinnen und Bewohner darstellen. Studierende mit Hauptwohnsitz in der Stadtgemeinde erhalten für das Wintersemester 2023/24 und für das Sommersemester 2024 einen Fahrtkostenzuschuss von 120 Euro je Semester. Dieser kann im Nachhinein bis spätestens 31. Dezember 2024 im Bürgerservicebüro bei Vorlage des erforderlichen Leistungsnachweises beantragt werden. Erneut stimmten alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte der Gewährung des Heizkostenzuschusses in der Höhe von 240 Euro – dieser Betrag wurde im Jahr 2021 von 120 auf 240 Euro verdoppelt –

zu. Die Voraussetzungen für den Bezug richten sich nach den Vorgaben des Landes Steiermark.

„Mit dem Heizkostenzuschuss der Stadtgemeinde von 240 Euro, dem Heizkostenzuschuss des Landes von 340 Euro und dem Wohnkostenzuschuss des Bundes von 400 Euro erhalten Bezugsberechtigte insgesamt 980 Euro an Unterstützungsleistungen“, sprach Sozialreferent ÖVP Gemeinderat Mag. Joachim Friessnig davon, dass niemand in Stich gelassen werde. Grünen-Vizebürgermeister Harald Peindl lobte die Unterstützungsleistungen von Seiten der Stadt. Um diese objektiv beurteilen zu können, wünschte er sich aber nicht nur den Vergleich mit oststeirischen Bezirksstädten – hier liegt Fürstenfeld im Spitzenfeld – sondern auch überregional. Ab diesem Kindergartenjahr wird es auch in Kinderkrippen und alterserweiterten Kindergartengruppen der Stadtgemeinde nach den Richtlinien des Landes für Kinder im Alter von bis zu drei Jahren sozial gestaffelte Tarife geben.

Einig war sich das Plenum auch über den Antrag von ÖVP Gemeinderat Markus Jahn, dass die Stadtgemeinde Fürstenfeld an der Weiterführung der Klima- und Energiemodellregion „Ökoenergieregion Fürstenfeld“ in der Phase IV von 2024 bis 2026 teilnimmt. Auch geothermische Maßnahmen sind in dieser Förderperiode vorgesehen.

Nachtragsvoranschlag wurde eingebracht

ÖVP Finanzstadtrat Christian Sommerbauer brachte im Tagesordnungspunkt 23 den ersten Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2023 ein. Investive Vorhaben schlagen sich mit rund 14,2 Millionen Euro zu Buche, wesentliche waren rund 13,7 Millionen Euro. Zu den vorrangigen Projekten dieses Jahres zählen die Fortsetzung des Rathausumbaus und der Augustinerkircheanierung, die Ausfinanzierung der Flugplatzpiste, die Förderung für den Ankauf von Fahrzeugen der Stadtfeuerwehr, der dritte Bauabschnitt der Stadthallensanierung, sowie Straßenbauvorhaben, Hochwasserschutzmaßnahmen und Wasserbeziehungsweise Abwasserbauvorhaben. Des weiteren fließen Mittel in die Fertigstellung des City Parkplatzes II, die Errichtung der Erlebniswelt um Fürstenfeld, des Rosengartens an der Schlossbastei, die Erneuerung des öffentlichen WC's am Hauptplatz sowie in den Kugelbahnturm und eine Zaunan-



Fürstenfelds Gemeinderat fasste den Grundsatzbeschluss, einen Antrag an Land und Bund für die Wiedereinführung des Kennzeichens FF zu stellen.



In der von Bürgermeister Franz Jost geleiteten Sitzung wurden 23 von 25 Tagesordnungspunkten einstimmig beschlossen.



Finanzstadtrat Christian Sommerbauer präsentierte im Zuge des Nachtragsvoranschlags auch die Projekte für 2023.

lage im Freibad. Weitere Grundstücke werden bevorratet, hinzu kommen Initiativen für den Wohn- und Siedlungsbau. Außerdem sieht das kommunale Investitionsprogramm III die Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen vor.

Wie der Finanzstadtrat weiter ausführte, erhöhen sich die Darlehen nicht. Nach Auflösung von Rücklagen sowie der Berücksichtigung von inneren Darlehen und Vorjahresergebnissen schließt der Finanzierungshaushalt mit einem Plus von über 358.000 Euro ab. Insgesamt ergibt der Nachtragsvoranschlag der Stadtgemeinde einen

positiven Saldo von 575.000 Euro.

Finanzstadtrat Christian Sommerbauer erläuterte, dass das Fürstenfelder Haushaltsjahr 2023 ebenfalls von stagnierenden Einnahmen und inflationsbedingt steigenden Ausgaben betroffen sei: „Es gelingt uns aber dennoch, ein umfangreiches wie notwendiges Investitionsprogramm sowohl in der Stadtgemeinde als auch bei den Stadtwerken Fürstenfeld zu realisieren!“ Nach der Antragstellung blieben Debattenbeiträge im Sitzungssaal aus, der 1. Nachtragsvoranschlag 2023 wurde vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Dringlichkeit zu Kennzeichen „FF“

Im Punkt 24, der den Bericht von Prüfungsausschussobmann SPÖ Fraktionsführer Michael Prantl zum Inhalt hatte, wurden zwei Dringlichkeitsanträge eingebracht. Zunächst ersuchte Bürgermeister Franz Jost, dem Antrag auf einen Grundsatzbeschluss, beim Land Steiermark und beim Bundesministerium für Klimaschutz, Energie und Mobilität auf Wiedereinführung des KFZ-Kennzeichens „FF“ für den Raum Fürstenfeld die Dringlichkeit zu erteilen. Lediglich SPÖ Fraktionsführer Gemeinderat Michael Prantl stimmte dagegen, 24 Gemeinderäte und Gemeinderätinnen sowohl für die Dringlichkeit als auch schlussendlich für den Antrag. Michael Prantl begründete sein Veto damit, dass er einer Auto-kennzeichen-Debatte keinerlei Relevanz beimessen könne. Bürgermeister Franz Jost, der auch auf das Logo „FF“ als Dachmarke der Stadt verwies, sprach von einem Identifikationssymbol: „Es wäre schön, wenn Fürstenfeld sein zweites ‚F‘ am Kennzeichentaferl zurückbekommt. Mit der Bezirkshauptmannschaft-Außenstelle vor Ort

erfüllen wir ebenso wie Bad Aussee und Bad Radkersburg die Voraussetzung für die Wiedereinführung unseres FF-Kennzeichens. Das schafft Identität!“

SPÖ brachte Antrag ein

Mehrheitlich zugestimmt wurde der Zuerkennung der Dringlichkeit für einen Antrag von Seiten der SPÖ Fraktion, die eine Änderung der Zusammensetzung der Mandatäre nach dem Verhältniswahlrecht im Prüfungsausschuss verlangte. Aktuell sind seit dem Beschluss des Gemeinderats vom 19. August 2020 im Gremium neun Mandatäre vertreten – davon sechs Mandatäre der ÖVP sowie jeweils ein Mandatär der Grünen, der FPÖ und der SPÖ. Letztere stellt als kleinste, im Gemeinderat vertretene Fraktion entsprechend der Gemeindeordnung mit Michael Prantl auch den Obmann. Von Seiten der SPÖ wurde die Zusammensetzung als „gesetzeswidrig“ kritisiert und eine Umbesetzung des Prüfungsausschusses der Stadtgemeinde durch den Gemeinderat eingefordert. Der Dringlichkeitsantrag wurde schlussendlich von der Mehrheit abgelehnt. Ein Schnellschuss, so der generelle Tenor im Plenum, sei nicht angebracht. Nun soll eine Verifizierung der Causa erfolgen und die Agenda als Tagesordnungspunkt auf die nächste Gemeinderatssitzung gesetzt werden.

Bürgermeister Franz Jost, ÖVP Fraktionsführer Gemeinderat Markus Jahn, Grüne-Vizebürgermeister Harald Peindl und FPÖ-Stadtrat DI Christian Schandor waren sich in ihren Statements darüber einig, dass sämtliche Gremien der Stadtgemeinde Fürstenfeld den geltenden Gesetzen entsprechen und zu 100 Prozent rechtskonform sein müssen. Daher werde nun auch eine sorgfältige rechtliche Prüfung durchgeführt.

530 VW-Oldies kamen zum 19. Käfertreffen

Im Freibad Fürstenfeld ging das 19. Internationale Käfertreffen des Käferclubs Fürstenfeld mit

über 530 luftgekühlten VW-Fahrzeugen vom Käfer bis zum alten VW Bus und VW Caravan samt Teilmärkte über die Bühne. Beim

Großevent wurde das 40-jährige Bestandsjubiläum des Vereins rund um Käferclub-Gründer und Obmann Johann Gotthard ge-

feiert. Tausende Schaulustige tummelten sich entlang der Freibadstraße. Auch ein orangefarbener VW Käfer Baujahr 1983, dem Gründungsjahr des Clubs, kam zur Verlosung. Das Organisatoren-Trio mit Johann Gotthard, Käferclub Stellvertreter Stefan Lenz und Marcel Pumm konnte auch Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Roland Gogg, Finanzstadtrat Christian Sommerbauer, GR Markus Jahn und Gemeinderat Michael Prantl begrüßen. Unter den interessierten Besuchern war ebenso Stadtrat DI Christian Schandor. Bürgermeister Franz Jost sprach Johann Gotthard seinen Dank für die Durchführung des Treffens aus und gratulierte zum luftgekühlten Jubiläum.

8.000 Badegäste an den Spitzentagen

Aufgrund des anhaltenden sommerlichen Wetters entschlossen sich die Stadtgemeinde mit Bürgermeister Franz Jost und die Stadtwerke mit Direktor DDI Dr. Franz Friedl in diesem Jahr, das Freibad Fürstenfeld eine Woche länger bis zum 17. September offen zu halten. Freibadleiter Andreas Rindler und sein engagiertes Team, die durch Baustellen im Frühjahr und aufgrund von Regenfällen auch zahlreiche Herausforderungen meistern mussten, konnten sich an Spitzentagen über mehr als 8.000 Badegäste freuen. Zu Highlights wurden die Veranstaltungen, ein riesiger Run herrschte dabei auf die spektakuläre Splanadiving-Show vom 10-Meter-Turm.



Das Käferclub-Organisatorenteam mit Obmann Johann Gotthard konnte FSR Christian Sommerbauer, BGM Franz Jost, Markus Jahn vom Stadtmarketing und VIZEBGM Roland Gogg begrüßen.

i IMPRESSUM

Fürstenfelder Nachrichten. Aktuelles und Informationen aus Fürstenfeld, Altenmarkt und Übersbach. Amtliches Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Fürstenfeld und Informationsmedium der Gästeinfo Fürstenfeld des Tourismusverbandes Thermen- & Vulkanland. Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Fürstenfeld, Augustinerplatz 1, 8280 Fürstenfeld, T: +43 (0)3382 / 524 01-0, E: gde@fuerstenfeld.gv.at, Redaktion: Pressestelle der Stadtgemeinde Fürstenfeld, Paul Grall, Augustinerplatz 1, 8280 Fürstenfeld, T: +43 (0)664 / 252 67 74, E: paul.grall@fuerstenfeld.gv.at. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte/Fotos wird keine Haftung übernommen. Fürstenfeld Kalender: Die Veranstaltungshinweise basieren auf Informationen und Angaben der Veranstalter, daher erhebt der Kalender keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Irrtümer und Satzfehler vorbehalten. Veranstaltungshinweise können Sie auf www.fuerstenfeld-kalender.at an die Kalender-Redaktion senden. Oder direkt per Mail an kalender@fuerstenfeld.at. Artwork: wilderhohn.at, Fürstenfeld. Druck: Druckerei Schmidbauer, Fürstenfeld.

Stadtgemeinde
Fürstenfeld
KULTUR
STADT
FÜRSTENFELD
Thermen-
& Vulkanland
Steiermark
www.fuerstenfeld.gv.at
www.thermenhauptstadt.at

Neues Restaurant inklusive Fürstenfelder Big Mac

Am 21. September öffnete McDonalds Fürstenfeld am neuen Standort in der Burgauer Straße 25 im Business-Park direkt an der S7-Auf- und Abfahrt. Tags zuvor waren rund 200 Personen zur Eröffnung geladen. Im neuen besucher- und familienfreundlich top-ausgestatteten McDonald konnte Ö3-Moderator Martin Krachler gemeinsam mit der Geschäftsführung – Josef und Sabine Pfundner mit Tochter Laura – die vielen Gäste aus Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft begrüßen. Darunter auch die Ehrengäste McDonald's Österreich Managing Director Nikolaus Piza, die Architekten Marleen Viereck und Markus Pranger, Landtagsabgeordneter Hubert Lang, Landtags-

präsident a.D. Prof. Franz Majcen, Fürstenfelds Bürgermeister Franz Jost und Loipersdorfs Bürgermeister Herbert Spirk, die Bezirkshauptfrau Mag.a Kerstin Raith-Schweighofer – BH Hartberg-Fürstenfeld, den Bezirkshauptmann HR DDr. Hermann Prem aus dem südburgenländischen Jennersdorf sowie Nina Reiterer – Hausleiterin der Ronald McDonald Kinderhilfe vom Haus Graz und Fürstenfelds Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer, der die Segnung vornahm.

55 Arbeitsplätze vor Ort

Die moderne McDonalds Destination zieht alle Register eines dem Zeitgeist entsprechenden

Nahversorgers für den schnellen oder spontanen Hunger. Insgesamt 55 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen auf der doppelten Fläche wie ehemals am alten Standort für beste Qualität in kürzester Zeit, unterstützt von kundenfreundlichen, digitalen High-Tech Bestellsystemen. Familienfreundliche Kojen sorgen für entspanntes gemeinsames Essen und die bislang größte McDonalds Rutsche Österreichs stellt zudem jeden Bewegungsdrang. Großzügig ausgeführt sind auch die KFZ-Stellflächen inklusive megaschneller E-Ladestationen. Eine Photovoltaik-Anlage und eine Luftwärmepumpe sorgen für optimale ökologische Energieversorgung. Öko-Highlight ist eine hauseigene Kläranlage, in der die Küchen- und Speiseabfälle gesammelt und als Biomasse zur Energiegewinnung rückgeführt wird.

Im Hinblick auf die ausgewiesene Familienfreundlichkeit ihres Unternehmens formulierten Josef und Sabine Pfundner am Eröffnungstag eine klare Botschaft:



Mit zahlreichen geladenen Gästen wurde die neue Fürstenfelder Mc Donalds Niederlassung der Familie Pfundner im Gewerbepark in der Burgauer Straße 25 eröffnet. Damit ging das erste Unternehmen am S7-Knoten in Betrieb.

„Wo sich Kinder wohlfühlen, fühlen sich auch die Eltern wohl!“ Für die Ronald McDonald Kinderhilfe übernahmen die Pfundners eine Jahres-Patenschaft.

Bürgermeister Franz Jost dankte und gratulierte der Geschäftsführung für ihr großes Fürstenfelder Engagement: „Was 1995 an der Bundesstraße so erfolgreich begann, findet nun im S7-Business-Park seine pionierhafte Fortsetzung. Ich darf mich an dieser Stelle für euer unternehmerisches Engagement in Fürstenfeld seitens der Stadtgemeinde und auch persönlich sehr

herzlich bedanken. Ihr habt euch bereits frühzeitig für diesen wirtschaftlich hoch interessanten Standort entschieden und damit gewissermaßen eine Vorreiterposition eingenommen. Eine unternehmerisch sicher sehr kluge Entscheidung, sich an einem hochrangigen Verkehrspunkt und demnach auch an einem international frequentierten Ort zu situieren. Besser und idealer könnte man als McDonalds künftig gar nicht liegen – das ist sozusagen auch ein wirtschaftlicher BigMac der Marke Fürstenfeld!“



Die Familie Pfundner übernahm eine Jahrespatenschaft für die „Ronald Mc Donald Kinderhilfe“. Auch ein großzügiger Spendenscheck wurde anlässlich der Eröffnungsfeier übergeben.

Meilenstein für freiwillige Helfer

„Ehrensache Oststeiermark“ ist eine regionale Drehscheibe mit dem Ziel, das ehrenamtliche Engagement zu stärken. Auch der 1. Fürstenfelder Tag der Freiwilligen Anfang September auf dem Hauptplatz mit 34 Vereinen und Organisationen aus der Region wurde vom Sozialreferat der Stadtgemeinde in Kooperation mit der von der Chance B und der Regionalentwicklung Oststeiermark ins Leben gerufenen Initiative – federführend organisiert von „Ehrensache Oststeiermark“ Koordinatorin Mag.a Karin Streppl – durchgeführt. Über die Freiwilligenplattform erfahren Ehrenamtliche in den Bezirken Hartberg-Fürstenfeld und Weiz Anerkennung für ihr Tun. Künftig sollen innovative Projekte ins Leben gerufen werden und Menschen, die sich engagieren möchten, an eine passende Einsatzstelle vermittelt werden. Die Regionalentwicklung will gemeinsam mit der Chance B dieses Modell nun für die gesamte Oststeiermark umsetzen. Dazu sollen auch der Bedarf an Ehrenamtlichen und die Erwartungen der Vereine und (Einsatz-)Organisationen in der gesamten Großregion erhoben werden.

AUS DEM WIRTSCHAFTSLEBEN



Im AWZ Fürstenfeld ging eine neue Kartonagenpresse in Betrieb.

Pressvorgang spart Ressourcen

Ab sofort können Kartonagen an den Öffnungstagen des AWZ Fürstenfeld direkt in einer leistungsstarken Kartonagenpresse entsorgt werden. Durch den Pressvorgang wird das enorme Volumen der Kartonagen deutlich verringert. „Dadurch kann in einem Jahr eine Menge von bis zu 400 abtransportierten LKW-Ladungen eingespart werden“, berichtet Stadtwerke Direktor DDI Dr. Franz Friedl.



Viele Kunden und Gäste kamen zum Frühstück in das Modehaus.

Trends für die kalte Jahreszeit

Im Modehaus Höllerl wurde zum Modefrühstück geladen. Zweimal jährlich im Frühjahr und im Herbst verwöhnen die „Modemacher“ Helene und Georg Höllerl ihre Kundinnen und Kunden nicht nur mit den neuesten Outfits, sondern auch kulinarisch. Auch die Vizebürgermeister Roland Gogg und Harald Peindl sowie Gemeinderätin Elisabeth Bauer bummelten durch die Etagen.



Marketing-HAK Dir. Mag.a Eva Maria Gruber, mit dem Lehrerteam, Unternehmern und den Siegerteams der HAK-Entrepreneurship-Week.

Marketing-HAK begeisterte Jugendliche für das Unternehmertum

Vier Tage lang entwickelten Schülerinnen und Schüler des zweiten Jahrgangs im Zuge der Youth Entrepreneurship Week kreative Geschäftsmodelle für die Zukunft. Dabei wurden Lösungen zu brisanten Themen, wie Klimaschutz, Mülltrennung, Er-

nährung, Mobilität, Kinderschutz und Bildung erarbeitet. Abschließend bewertete eine Fachjury aus Unternehmern die Projekte bei der Präsentation im Grabher-Haus. Das Siegerteam "Smart Bin" schuf einen Businessplan für die Mülltrennung.



Bereits zum dritten Mal fand das Fürstenfelder Repair-Café statt.

„Re-Use Herbst“ in Fürstenfeld

Fürstenfeld beteiligte sich am „Re-Use Herbst“ Steiermark mit seinem bereits dritten „Repair Café“ – diesmal in Zusammenarbeit mit Red Zac Meier - im AWZ. Wiederum wurde erfreulicherweise von der Bevölkerung reger Gebrauch vom kostenfreien Angebot, nicht mehr funktionierende Elektrogeräte von Elektrotechnikern vor Ort gratis überprüfen und reparieren zu lassen, gemacht.



Die Glückwünsche galten Reinhold Oberländer im Stadtservice.

Jubiläum des Gärtnermeisters

Sein 25. Dienstjubiläum feierte Gärtnermeister Reinhold Oberländer im Stadtservice Fürstenfeld, wo er bereits seine Lehre absolviert hatte. Als Gratulanten stellten sich Bürgermeister Franz Jost, Stadtservice-Chef Vizebürgermeister Roland Gogg, Mag. Franz Sach von der Amtsdirektion sowie Dir. Karl Kaplan von der Personalvertretung im Rahmen einer kleinen Feierstunde ein.



BGM Franz Jost, Hausleiterin Eva Klucsarits, Modehaus Roth GF Rainer Rauch, Markus Jahn vom Stadtmarketing mit Models und Stylisten.

Die Herbstmodenschau von Roth ging Open Air auf dem Hauptplatz

Bei der Herbstmodenschau des Modehauses Roth vor dem Geschäft auf dem Hauptplatz präsentierten die Models die Trends und Fashion-Highlights für den Herbst/Winter 2023/24. Hausleiterin Eva Klucsarits und Modehaus Roth-Geschäftsführer Rainer Rauch konnten auch Bürgermeister Franz Jost und Markus Jahn vom Stadtmarketing begrüßen, die ebenfalls am Laufsteg Platz nahmen und interessiert verfolgten, was der Modeherbst in Fürstenfeld an tollen Neuheiten zu bieten hat.

AUS DEM GESELLSCHAFTSLEBEN



Der diesjährige Betriebsausflug der Stadtgemeinde führte die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die obersteirische Stadt Eisenerz.

Belegschaft der Stadtgemeinde besichtigte den Eisenerz-Tagebau

Ein Betriebsausflug führte die Belegschaft der Stadtgemeinde in die eherne, obersteirische Stadt Eisenerz. Was für Fürstenfeld aktuell das heiße Wasser bedeutet, war einst für die Stadt das Eisenerz, wo bis heute der größte Eisenerz-Tagebau

Mitteleuropas erfolgt. Nach einem interessanten wie spannenden Tag, der im Stadtbuschenschank Habersack ausklang, galt für die Fürstenfelder Gäste allerdings doch: "Marmor, Stein und Eisen bricht, aber unsere Liebe zu Fürstenfeld nicht!"



Herbstfetzenmarkt der Feuerwehr mit sehr vielen Schnäppchen.

3.500 Stunden für Fetzenmarkt

Für den Fetzenmarkt der Stadtfeuerwehr waren 85 freiwillige Helfer im Vorfeld mit dem Einsammeln der Güter beschäftigt, an den Markttagen rund 50 Personen. Insgesamt leisteten die Feuerwehrteams rund 3.500 ehrenamtlich Stunden. Dem Fetzenmarkt-Team um BI Martin Jeindl gratulierten und dankten auch Bürgermeister Franz Jost und Vizebürgermeister Roland Gogg.



Kundinnen und Kunden beteiligten sich an einem Buchprojekt.

Gemeinsam verschieden sein

Im Zuge einer Diplomarbeit der BAFEP-Maturantinnen Sina Lorenz und Hanna Thier entstand unter der Schirmherrschaft der Lebenshilfe Fürstenfeld ein Bilderbuch mit dem Titel "Gemeinsam verschieden sein". Darin wird Inklusion nicht nur thematisiert, vielmehr wurde das illustrierte Werk in inklusiver Teamarbeit mit sechs Kundinnen und Kunden der Lebenshilfe erarbeitet.



Erntedankgottesdienst in der herbstlich geschmückten Kirche.

Übersbach dankte für die Ernte

In der Kirche im Ortsteil Übersbach wurde Erntedank gefeiert. Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer zelebrierte die Messe im Gotteshaus, das mit einer Erntekrone sowie reich mit Erntegaben geschmückt war. Mit Vereinen und der Feuerwehr besuchten auch die Vizebürgermeister Roland Gogg und Harald Peindl sowie Übersbachs Ortsvorsteher GR Dieter Siegl die festliche Messe.



Schweigemarsch von der Augustiner Kirche auf den Hauptplatz.

Marsch & Gebet für den Frieden

Zum festen Bestandteil der Fürstenfelder Augustini-Festtage sind ein Schweigemarsch und ein feierliches ökumenisches Friedensgebet auf dem Hauptplatz geworden. In die Gebete eingeschlossen wurden die Menschen in der seit über eineinhalb Jahren vom Krieg in eigenen Land betroffenen Ukraine. Mit Bürgermeister Franz Jost nahmen auch viele Vertreter der Stadtpolitik teil.



Siegerehrung nach dem Bereichsfunkleistungsbewerb im Rüsthaus im Rahmen des zweiten Bereichsfeuerwehrtags in Fürstenfeld.

Fürstenfelder Florianis erwiesen sich als Top-Funker des Bereichs

Einen Medaillenregen gab es für die Feuerwehr Fürstenfeld beim Bereichsfunkbewerb im Rüsthaus der Thermenhauptstadt. Im Bewerb um das Funkleistungsabzeichen siegte Martin Jeindl vor Soraya Lossow und Christoph Lechner. Den Po-

kalbewerb entschied Christopher Fuchs von der Wehr Fürstenfeld vor Mike Seiler aus Altenmarkt für sich. Den Wanderpokal sicherte sich Fürstenfeld I. Mit Kommandant OBR Gerald Derkitsch gratulierte auch Bürgermeister Franz Jost.



Die Kletterhalle Fürstenfeld im JUFA Sportresort, eine der größten Österreichs, wurde im Jahr 2009 eröffnet. Bald widmeten sich die Verantwortlichen des Alpenvereins unter Obmann Ing. Fritz Veitsberger der überaus engagierten Jugendarbeit, um Kinder für das Klettern zu begeistern.

Ein Dreivierteljahrhundert waren lichte Höhen das Ziel

Der Alpenverein Fürstenfeld feierte Ende September im Grabher-Haus mit einer Gala sein 75-jähriges Jubiläum. Die bemerkenswerte Geschichte in einem Dreivierteljahrhundert war von Meilensteinen, die das am Rand der pannonischen Tiefebene gelegene Fürstenfeld in lichte Höhen und auf die höchsten Berge Europas führten, geprägt.

Die offizielle Gründung des Vereins erfolgte am 27. Dezember 1948, Erster Vorsitzender war der Hauptschullehrer Josef Unger. Mit Bergsteigen, Hochtouren, Wander- und Radrouten sowie klassischem Wintersport wurde ein erstes Fundament gelegt. Ab 1972 kamen das alpine Klettern, Bergwochen und Alpin-Ausbildungen hinzu.

Legendärer Obmann

Schon im Jahr 1962 übernahm DKfm Franz Pilz, Steuerberater aus Fürstenfeld mit Tätigkeitsbereich im Dachsteingebiet, die Obmannschaft. Einige Touren absolvierte er ab 1968 mit dem damals schon berühmten Bergführer Klaus Hoi.

Als im Jahr 1972 der heutige Alpenvereinsobmann Ing. Fritz Veitsberger nach Fürstenfeld zog, wurden die hochalpinen Aktivitäten des Vereins noch einmal deutlich gesteigert. Schon 1975 führte eine Dolomitenbergwanderwoche in den Rosengarten. Diese ermöglichte vielen Alpenvereinsmitgliedern die ersten 3000er-Besteigungen. In Folge organisierte Ing. Fritz Veitsberger zahlreiche, sehr erfolgreiche Bezirksschritte in St. Kathrein am Hauenstein.

Im August 1981 organisierte DKfm Franz Pilz mit Bergführer Hugo Stelzig eine Bergwoche in der Geislergruppe in den Dolomiten mit Stützpunkt in der Regensburgerhütte. Die Bergwochen



Bergsteigerlegende Klaus Hoi, Bürgermeister Franz Jost, Mag.a Irmgard Pilz, Alpenverein Fürstenfeld Obmann Ing. Fritz Veitsberger und Gernot Pilz bei der Enthüllung des Denkmals für DKfm Franz Pilz, den bedeutenden langjährigen Obmann des Alpenvereins, im Jahr 2021.

erfuhren ein Revival mit festem Stützpunkt-Komfort. Höhepunkt im Jahr 1986 war die von Sepp Posch geführte Hochtour auf den Ortler. Cevedale, Königspitz und Ortler wurden bestiegen. Als Krönung führte Sepp Posch eine Gruppe über den anspruchsvollen Hintergrat. Besritten wurde auch der „Normalweg auf den höchsten Punkt der Monarchie“ mit Franz Jost Senior und seinem Sohn, Bürgermeister Franz Jost.

Ing. Veitsberger prägte Ära

Bei der Jahreshauptversammlung 2007 legte DKfm. Franz Pilz nach 45-jähriger Obmannschaft seine Funktion zurück und wurde zum Ehrenobmann gewählt. Ing. Fritz Veitsberger folgte im Amt nach. Unter seiner Obmannschaft wurde am Nikolaustag 2009 die

Kletterhalle Fürstenfeld im JUFA Sportresort, die zu den größten Österreichs zählt, eröffnet. Fortan gelang es, den Klettersport immer mehr in der Region zu verankern und populär zu machen. Eingeführt wurde das Klettern als Turnstunde sowie Klettern für die Generation 50+ und für Jugendliche. In Folge konnte die Mitgliederzahl im Alpenverein Fürstenfeld noch einmal erheblich gesteigert werden.

Kletterhalle hat Potenzial

Gefördert wurde der Kletterhallenbetrieb von den JUFA Hotels und der Stadtgemeinde. Unter der Geschäftsführung von Ing. Fritz Veitsberger wurde der Grundstein für die aussichtsreiche Zukunft der Kletterhalle gelegt. 2022 wurde der Alpenverein Ausbildungsstandort für die Kletterakademie.

Familienpaten sind willkommen

Für den oft herausfordernden Familienalltag bietet die ChanceB eine Familienpatenschaft als Unterstützung an. Die Initiative mit freiwillig Engagierten gibt es seit 2019 auch im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld. Einmal in der Woche verbringen Familienpaten bis zu drei Stunden mit den Kindern und verschaffen Eltern wertvolle Zeit zum Durchatmen, für Erledigungen, Arztbesuche oder auch für

Geschwisterkinder. Die Patenschaft ist für Familien kostenlos. Interessierte nehmen an einem Einschulungs-Workshop teil. Angehende Patinnen und Paten können danach in persönlichen Gesprächen mit der Familie für sich einschätzen, ob die zwischenmenschliche Chemie stimmt und die gewünschte Begleitung mit den eigenen Vorstellungen zusammenpasst. Für aktive Paten

gibt es regelmäßige Austauschtreffen und kostenlose Weiterbildungsangebote. Eine vertrauensvolle Gesprächsbasis mit den Eltern und regelte Rahmenbedingungen bieten Sicherheit. Paten sind während ihrer Zeit bei der Familie haftpflchtig-, rechtsschutz- und unfallversichert.

Infos für Interessierte:
T: Chance B, 0664 / 60 40 97 00
E: freiwillig@chanceb.at

Im Licht der Bühne seit nun 30 Jahren

Was am 30. April 1993 begonnen hat, wurde im vergangenen August bei einer großen Jubiläumsshow im Werk2 von AustroVinyl in Fehring mit vielen Gästen und der treuen Fan-Community gefeiert: Seit 30 Jahren ist die südost- & oststeirische Band „Skylight“ eine Erfolgsgeschichte. Den steirischen Granden der Unterhaltungsmusik Gabi Jahn, Jürgen Damhölzl, Wolfgang und Alfred Loidl, Thomas Karner und Gregor Sommer applaudierten auch die Bürgermeister der Heimatgemeinden der Bandmitglieder, Franz Jost aus Fürstenfeld, Robert Hammer aus Unterlamm

und Mag. Johann Winkelmaier aus Fehring. Den glamourösen Geburtstagsgig, bei dem auch die brandneue, ganz in pink schillernde Jubiläumssingle „Mit dir“, präsentiert wurde, moderierte Andrea Sammer. Tolle Hits mit „Skylight“, ausgelassene Stimmung und Party pur standen für die Fans bis in die Morgenstunden auf dem Programm. Schließlich galt es doch, die unzähligen Höhepunkte der in der Region verwurzelten Unterhaltungsformation Nummer 1 mit Auftritten bei den verschiedensten Veranstaltungen in weiten Teilen der Steiermark und des südlichen



Abertausende Fans quer durch das Land bejubelten bei 1.500 Auftritten die legendäre Gruppe. Zum Jubiläum gratulierten die Bürgermeister der Heimatgemeinden der Bandmitglieder, Mag. Johann Winkelmaier aus Fehring, Robert Hammer aus Unterlamm und Fürstenfelds Franz Jost.

Burgenlands ausgiebig revue passieren zu lassen.

7.500 Stunden & 1.500 Gigs

Beim 120-jährigen Bahnhofsjubiläum in Fehring stand die später in „Skylight“ umbenannte „Unterlamm Spatzen Tanzband“ erstmals im Rampenlicht. Über 1.500 Gigs mit rund 7.500 Stunden Bühnenpräsenz bei Bällen, Galas, Feiern sowie Festen und Mega-Partys mit Tausenden Gästen sollten über drei Jahrzehnte folgen. Drei Musiker des Gründungsensembles sind noch mit an Bord, die Besetzung der Gruppe ist seit dem Jahr 2010 unverändert.

Eine eigene Programmdatebank beinhaltet rund 400 Titel unterschiedlicher Genres, neue Hits werden laufend in das Repertoire aufgenommen. Gefragt nach dem Erfolgsrezept, ist sich das Sextett einig. Wichtige Faktoren seien die Bereitschaft, sich als Band weiterzuentwickeln, aktuell zu bleiben

und flexibel zu sein. Jahrelange Kontinuität und Bühnenerfahrung seien über die Jahre hinzugekommen und unbestritten stehe eines über allem: „Die unbändige Leidenschaft für die Musik!“

„Magic Moments“

Über die Jahrzehnte, so die Musiker, habe es eine ganze Fülle an schönen und unvergesslichen Momenten gegeben. Zu besonderen gemeinsamen Erlebnissen wurden der Videodreh auf der Riegersburg, der Steirerball in Wien, ein Open Air bei Schneefall auf der Riesneralm oder auch gemeinsame Reisen zu Gastauftritten mit dem Zug, wie ein Tourstopp in Tirol. Immer wieder wurde die Bühne mit vielen Größen der österreichischen Musikszene geteilt.

Zu den am häufigsten gespielten Nummern zählen mit „The Best“ und „Proud Mary“ zwei Hits von Tina Turner oder „Narcotic“ von Liquido. Zum Träumen bringt „Sky-

light“ die Musikfans bei der Interpretation von „The Time Of My Life“ aus dem Kino-Welterfolg „Dirty Dancing“. 2020 wurde mit „Wir kämpfen weiter“ die erste eigene Single der Liveband präsentiert, es folgten „Vogelfrei“ und „Wurscht was is“.

Fürstenfelds Bürgermeister Franz Jost zeigte sich beim Jubiläumssfest im Fehringer AustroVinyl-Werk vor allem stolz darauf, dass sich „Skylight“ größter Beliebtheit in der Thermenhauptstadt erfreut und ein wahrer Publikumsmagnet ist: „Auch wenn wir heute für diese Feier an den Ursprung nach Fehring zurückgekehrt sind, möchte ich mich vor allem für viele stimmungsvolle musikalische Events in Fürstenfeld, wie unser Brunnenfest mit einer Tausendschaft an Besucherinnen und Besuchern, bedanken. Ich gratuliere seitens der Stadtgemeinde und als Skylight-Fan ganz persönlich auf das Allerherzlichste zu diesem ganz großartigen Jubiläum!“



Trompeter & Gitarrist Wolfgang Loidl, Sänger Jürgen Damhölzl, Sängerin Gabi Jahn, Bassist Alfred Loidl, Thomas Karner (Drums) und Gregor Sommer (Keyboards) sind die Erfolgsband „Skylight“ und sorgten auch in diesem Sommer für eine Mega-Party beim Brunnenfest..

Kinderartikel sind günstig zu haben

Der Elternverein der Volksschule Fürstenfeld mit Obmann Mirko Hultsch lädt am Samstag, 07. Oktober zu seinem bereits 41. Kinderartikelbasar. Von 10 bis 14 Uhr verwandelt sich die Stadthalle Fürstenfeld zu einem bestens bestückten Secondhand Shop für Kinderbekleidung, Sportartikel, Spielwaren, Bücher und vieles mehr. Je Tisch werden 10 Euro eingehoben, die Tischgebühren kommen Schülerinnen und Schülern der Volksschule Fürstenfeld zugute.

Minitheater wird zur Reparaturwerkstätte

In bewährter Manier laden die „Wurzelwerkerinnen“ rund um Ulrike Neubauer am Samstag, 07. Oktober von 13.00 bis 17.00 Uhr in das Minitheater in Altenmarkt zu ihrem herbstlichen, kostenfreien Reparatur Café. Unter der Devise „Reparieren statt Wegwerfen“ stellen sich wieder begabte ehrenamtliche Handwerkerinnen und Handwerker in den Dienst der Sache. Von der Kaffeemaschine, dem Fahrrad bis zu Kleidungsstücken mit nicht mehr funktionierendem Reißverschluss und mehr darf alles mitgebracht werden.

AUS DEM KULTURLEBEN



Das Cradle Collective mit Gastgeber Stefan Schandor von KAWOST.

Im Mintheater gab es den Blues

Das exzellente wie ideenreiche vierköpfige „Cradle Collective“ spielte auf Einladung der Theatergruppe KAWOST mit Stefan Schandor im Mintheater Altenmarkt eine tolle Konzertsession. Statt Komödie und Drama wurde dem Publikum diesmal eine vielfältige musikalische Portion „Good Mood“ über die Grenzen fixer Genres hinweg aus Bluesklängen, Country und Pop geboten.



Mag. Alfred Reiter und KR Gregor Sommer mit dem Ensemble.

Crossover Jazz im Schubertsaal

Ein großartiges Gastspiel der steirischen Jazz Crossover-Formation „Tuesday Microgrooves“, angeführt vom Fürstenfelder Wolfgang Radl, bescherte den Musikfreunden im Fürstenfelder Schubertsaal ein außerordentliches Hörerlebnis. Mit den Gästen konnte Musikschuldirektor Mag. Alfred Reiter auch Kulturreferent Gregor Sommer zu diesem exquisiten Konzerttermin begrüßen.



Frühere Schüler gratulierten dem ehemaligen Fürstenfelder Musikschullehrer Martin Kerschhofer mit einem Ständchen zum Wiegenfest.

Musikalische Schülerschar gratulierte ihrem „Kerschchi“ zum 70er

Es gibt kaum einen Blechbläser im Blasmusikbezirk Fürstenfeld, der in der Zeit von 1976 bis zu seiner Pensionierung 2018 nicht von Martin Kerschhofer in der Musikschule Fürstenfeld unterrichtet wurde. Ab Beginn seiner Lehrertätigkeit hatte er

einen Bläserkreis aus Musikschülern aufgestellt, daraus entstand die legendäre Jugendkapelle. Zum 70. Geburtstag gratulierte nun eine Abordnung aus ehemaligen Mitgliedern ihrem „Kerschchi“ in seiner Wahlheimat Bad Aussee mit einem Ständchen.



Marietta Gaber, KR Gregor Sommer bei der Ausstellungseröffnung

Flüssige Kunst im Gedankenfluss

Die Fürstenfelder Künstlerin Marietta Gaber präsentierte unter dem Titel „Fluid Painting“ zum dritten Mal Werke in der Galerie im Alten Rathaus. Kulturreferent Gregor Sommer konnte bei der bestens besuchten Vernissage eine große kunstinteressierte Gästeschar, darunter Künstlerkollegen und auch Vizebürgermeister Harald Peindl, GR Mag.a Helga Kogelnik und GR Michael Prantl begrüßen.



Die Steine wurden bei der Schotterbank am Uferweg freigesetzt.

Aussetzung von steinerner Kunst

Die von Günther Pedrotti initiierte Wasserbiennale setzt sich mit den Kreisläufen der Natur und der Kreislaufwirtschaft auseinander. Künstlerin Christina Helene Romirer sammelte Müll an der Feistritz und formte daraus „Imaginary Stones“. Die Skulpturen wurden bei einer „Aussetzung“ vor Publikum bei der Schotterbank am Uferweg nun als Kunstobjekte in zufälliger Anordnung platziert.



Die umtriebige Thermenland Böhmisches aus der Thermenhauptstadt sorgte in der steirischen Landeshauptstadt für viel Begeisterung.

Exquisiter Fürstenfelder Volksmusikexport beim Aufsteirern in Graz

Beim jüngsten „Aufsteirern“ in Graz hatte auch die Fürstenfelder Formation „Thermenland Böhmisches“ ihren stimmungsvollen Auftritt. Das facettenreiche Volksmusikensemble rund um Dietmar Schmidt, nach dessen Idee einer „Böhmisches“ die

Kapelle vor drei Jahren gegründet wurde, und Obmann Mag. Stefan Seifried begeisterte ebenso wie bei bereits vielen Auftritten im Raum Fürstenfeld und Südburgenland das Publikum in der Landeshauptstadt mit flotten Blasmusikklängen.

Bei folgenden Beiträgen auf dieser Seite handelt es sich um eine Einschaltung der ÖVP Fürstenfeld

Gesagt. Getan. Volkspartei Stadt Fürstenfeld

Ende Oktober 2023 sind es fünf Jahre, dass Bürgermeister Franz Jost die Geschicke der ÖVP-Regierungspartei lenkt. In diesen zurückliegenden fünf Regierungsjahren des ÖVP-Teams wurden in Summe rund 47,2 Millionen Euro in die städtische Infrastruktur nachhaltig investiert. Die beachtliche Summe umfasst ein ebenso beachtliches Paket an Maßnahmen und Projekten, die langfristig und nachhaltig Versorgung, Lebensqualität und Wirtschaftsdynamik sichern. Die gestaltende Kraft in Fürstenfeld – von der Vision bis zur Umsetzung – ist die ÖVP Fürstenfeld.

- Flächendeckendes Glasfasernetz
- 2 x Neue Abfallsammelzentren
- Erlebniswelt mit Motorik-Park
- Digitale Schulausstattung
- Aufforstungen
- Aufschließung S7-Business-Park
- Neue Flugplatz-Startbahn
- Cityparkplatz
- Lift ins Ärztezentrum
- Hundewiese
- Öffentlicher Sportplatz
- 2 x Neue öffentliche Toiletten
- 4 x Kirchensanierungen
- Rathaussanierung
- Stadthallensanierung
- Thermenverkauf
- Rettung Industriestandort NIDEC
- 16 x E-Tankstellen
- Ausbau Eigenenergieversorgung
- Tiefgaragenlift
- Radrundweg
- Festungswegausbau
- Spielplatzsanierung
- Fürstenfeld-App
- Neue Stadtauffahrt
- Wasserversorgung
- Kanalnetz
- Leitungsbau
- Hochwasserschutz
- Neue Geh- und Radwege
- Neue Bildungsangebote

Die inhaltliche Verantwortung für die oben stehenden Beiträge trägt die ÖVP Fürstenfeld – vertreten durch Bgm. Franz Jost, Grazer Platz 4, 8280 Fürstenfeld

Bei folgenden Beiträgen auf dieser Seite handelt es sich um eine Einschaltung der FPÖ Fürstenfeld

HIER IST PLATZ FÜR DICH!

DI Christian Schandor
Stadtrat

Dein Name
Deine Funktion

FPÖ

GESTALTE DEINE ZUKUNFT *werde Mitglied!*

☎ 0664/24 26 082
✉ hartberg-fuerstenfeld@fpoe-stmk.at



Wir suchen engagierte Fürstenfelderinnen und Fürstenfelder, die gemeinsam mit uns die Zukunft unserer Stadt mitgestalten wollen. Es ist oft leichter, im anonymen auf den Sozialen Medien oder am Stammtisch seine Meinung und oder auch seinen Missmut kund zu tun. Haben Sie den Mut, dies auch öffentlich zu tun? Wenn ja – dann melden Sie sich und unterstützen unsere Wertegemeinschaft.

Die inhaltliche Verantwortung für die oben stehenden Beiträge trägt die FPÖ Fürstenfeld – vertreten durch DI Christian Schandor, 8280 Fürstenfeld, Telefon 0699/1123 0778

Bei folgenden Beiträgen auf dieser Seite handelt es sich um eine Einschaltung der SPÖ Fürstenfeld

Politische Willkür?

Die SPÖ Fürstenfeld fragt sich: „Wurde die Amtsverschwiegenheit durch Bürgermeister Franz Jost gebrochen?“ – Denn: Personalangelegenheiten müssen in Gemeinderatsitzungen vertraulich behandelt werden. So auch der Punkt zur Absetzung des Stadtdirektors Mag. Wilhelm Göber.

Jetzt hat allerdings der Bürgermeister in der öffentlichen Gerichtsverhandlung ausgesagt, dass alle Fraktionen (ÖVP, Grüne und FPÖ) für die Absetzung gestimmt hätten und nur die drei SPÖ Gemeinderäte dagegen.

Das wäre ein Bruch der Amtsverschwiegenheit und wir wollten in der Fragestunde eine Erklärung dafür haben. Der Bürgermeister antwortete aus-

weichend und verwies auf einen – nicht existierenden? – Gemeinderatsbeschluss.

Unglaubliche Fehlbesetzung

Die SPÖ Fürstenfeld deckt auf: Nachdem im jüngsten Prüfungsausschuss unter anderem auch der Tagesordnungspunkt „Prüfung der Repräsentationsausgaben der Stadtwerke Fürstenfeld GmbH, seit 1.1.2023“ auf der Agenda stand und mehrheitlich abgesetzt wurde, ergaben unsere Recherchen zu den Rechten des Prüfungsausschusses, dass der Prüfungsausschuss – unglaublicher Weise – seit Jahren fehlerhaft besetzt ist. Dies ist insofern von Bedeutung, da diese fehlerhafte Berechnung der neun Sitze folgende Verteilung ergab:

ÖVP 6, Grüne 1, FPÖ 1, SPÖ 1. Damit hat die ÖVP eine 6:3 Mehrheit gegenüber den Oppositionsparteien. Eine rechts-



SPÖ Fraktions-Chef Gemeinderat Michael Prantl ortet Ungereimtheiten bei der Besetzung des Prüfungsausschusses zum Nachteil der Oppositionsparteien.

konforme Berechnung (§86a StkmGO) ergäbe ein völlig anderes Kräfteverhältnis: ÖVP 4, Grüne 2, FPÖ 2, SPÖ 1. Damit wäre die ÖVP Mehrheit im Ausschuss nicht mehr gegeben und die Stimmenverhältnisse hätten sich mit 4:5 zugunsten der Oppositionsparteien geändert.

Unser Dringlichkeitsantrag für eine sofortige Wiederherstellung einer rechtskonformen Besetzung des Prüfungsausschusses wurde abgelehnt und auf eine Stellungnahme der Gemeindeaufsicht verwiesen.



Die Kunst zu rasten

Als Rastplatz für Kunstinteressierte, Radfahrer und Wanderer spendete die SPÖ Fürstenfeld eine Bank beim „Marmorsilo“ in der Baumgasse.

Im Bild: SPÖ-Gemeinderätin Mag.^a Helga Kogelnik, Günther Pedrotti – Kurator der Wasserbiennale, SPÖ-Gemeinderätin Mag.^a Barbara Kienböck und SPÖ-Gemeinderat Michael Prantl (v.l.).

Die inhaltliche Verantwortung für die oben stehenden Beiträge trägt die SPÖ Fürstenfeld – vertreten durch Gemeinderat Michael Prantl, Mühlbreitenstraße 62, 8280 Fürstenfeld

Bei folgenden Beiträgen auf dieser Seite handelt es sich um eine Einschaltung der Grünen Fürstenfeld



Der Fußgängerübergang am „Grazertor“ wurde bereits barrierefrei gestaltet.

Die Fußgängerübergänge bei der Sparkasse und Städtischen Musikschule in der Bismarckstraße sollen noch heuer in Angriff und barrierefrei gestaltet werden.

Übergänge mit Barrieren werden entschärft

Mitarbeiter*innen der Fürstenfelder Lebenshilfe sensibilisierten uns für Stellen in der Innenstadt, die für die Lebenshilfe, Menschen mit Beeinträchtigungen, Rollstuhlfahrer*innen und Menschen mit Gehhilfen Probleme bereiten, wenn sie hier unterwegs sind. An einigen Fußgängerübergängen die Straßenseite zu wechseln ist es für sie schwierig. Zu tiefe Regenrinnen und nicht abgeschrägte Kanten gilt es zu überwinden.

In weiterer Folge fand gemeinsam mit DI Franz Nieß vom städtischen Bauamt, Kundinnen /

Kunden der Lebenshilfe, dem Leiter der Lebenshilfe, Armin Lorenz und GR. Dr. Franz Timischl eine Begehung statt. Dabei wurden die relevanten Fußgängerübergänge und Straßenquerungen, die „Barrieren“ darstellen, von DI Nieß begutachtet und dokumentiert. Solche sind die Übergänge bei der Feuerwehr, bei der Sparkasse und Musikschule sowie mehrere Hauseinfahrten in der Santnergasse. Im Zuge der Renovierungsarbeiten beim Rathaus und der Neuasphaltierung wurde der dortige Übergang barrierefrei gestaltet. Das ist positiv und hilft allen Menschen, die mit Gehhilfen bzw. eingeschränkter Bewegungsfähigkeit unterwegs sind, dort die Straße zu überqueren.

Coronabedingt und durch Bauarbeiten im Stadtgebiet war es bisher nicht möglich, weitere Stellen barrierefrei umzubauen. Nun hat Bürgermeister Jost zugesichert, noch im heurigen Jahr

den Übergang bei der Sparkasse und der Musikschule Richtung Hauptplatz in Angriff zu nehmen. Beide weisen noch eine tieferen Regenrinne und eine nicht abgeschrägte Gehsteigkante auf, die für Rollstühle und Gehhilfen problematisch sind.

Wir hoffen, dass danach noch weitere derartige Maßnahmen folgen. Dadurch könnten zumindest im innerstädtischen Bereich Menschen, die mit dem Rollstuhl, Rollator, Kinderwagen etc. unterwegs sind, in ihrer alltäglichen Mobilität unterstützt werden. Dies stellt eine nicht unwichtige Unterstützung im Alltag dar, entspricht dem Gedanken der Inklusion und wird hinsichtlich der Alterung der Bevölkerung in Zukunft eine noch größere Bedeutung erlangen. Jedenfalls bedankt sich die Gemeinderatsfraktion der GRÜNEN FÜRSTENFELD bei allen, die diesen Bestrebungen wohlwollend gegenüberstehen.



Die inhaltliche Verantwortung für die oben stehenden Beiträge tragen die Grünen Fürstenfeld – vertreten durch Harald Peindl, 8280 Fürstenfeld, Telefon 0699/1199 2274

Matinee in "Yahoos Garden"

Die achte Fürstenfelder Wasserbiennale "Yahoos Garden" geht in diesem Jahr in ihrer fünften Veranstaltung museal. Am Samstag, 7. Oktober wird zur Einleitung der Langen Nacht der Museen im Rahmen einer Matinee um 11.00 Uhr

vormittags die Ausstellung "RE-SUBLIMAT - Arbeit am Abfall" von Alfred Graf eröffnet. Der Künstler verfolgt darin metaphorisch die Verfestigung und Verdichtung von Erosionen und Sedimenten im Stadtgebiet von Fürstenfeld.

Seinen Ausgang nimmt das Kunstobjekt in einer übersetzten Bedeutung von "Abfall". Dabei handelt es sich nicht um den herkömmlich verwendeten Begriff für "Müll", sondern vielmehr um eine topografische Gegebenheit.

Nördlich von Fürstenfeld liegt im Buchenwald eine markante Abbruchkante am Fluss Feistritz. Dieses Gelände war seit Jahrtausenden Siedlungsgebiet bis in die Anfänge der Stadt, die an diesen Geländekanten und an gesicherten Rutschhängen errichtet wurde.

Diese geologische Erscheinung wird Absturz oder Abfall genannt und bestimmt das Erscheinungsbild der Landschaft. In der Ausstellung im Museum, die bis Sonntag, 22. Oktober zu den Öffnungszeiten besichtigt werden kann, werden Abgüsse von Torsen, die aus Schotter und Sedimentabgüssen aus der Feistritz gebildet wurden, gezeigt. Zudem können bis Montag, 09. Oktober "gestrandete" Figuren im "Schaufenster Riegler" in der Ledergasse 9 betrachtet werden.



Diese von Jugendlichen im "Abfall" beim Buchwald im Nordosten von Fürstenfeld wohl durch einen Zufall geschaffene Totenkopf-Figur inspirierte Künstler Alfred Graf zu erosiven Arbeiten.

Schick Sisters kommen mit Opus

Musik- und Austropfans können sich auf einen grandiosen und einzigartigen Konzertabend am Freitag, 27. Oktober mit Beginn um 19.30 Uhr in der Stadthalle Fürstenfeld mit den Schick Sisters & Opus Band freuen. Neben den größten Opus-Hits stehen dabei auch die Songs aus dem gemeinsam aufgenommenen Album "We are One" auf dem Programm.

Nach knapp fünf Jahrzehnten und vielen Erfolgen hatten die Musiker von Opus im Sinn, ihren Bühnenabschied zu feiern und dafür einen Song mit den Schick Sisters zu performen. Schließlich sollte es nicht bei diesem einen bleiben. Aus dem für alle Beteiligten inspirierenden Zusammenspiel wurde ein hitverdächtiges Debutalbum mit 14 tollen Nummern. Enthalten ist auch der



Ein gemeinsamer Konzertabend der Schick Sisters mit Opus wird am Freitag, 27. Oktober um 19.30 Uhr in der Stadthalle Fürstenfeld zum Leckerbissen für alle Liebhaber des Austropop.

Titel "Welcome to Vienna", der als Airport-Jingle "Welcome to Vienna Airport" mit klassischen Streichern und moderner Interpretation zur neuen Signation des

Flughafens Wien avancierte. Konzertkarten gibt es im Vorverkauf im Gästefocenter in der Fürstenfelder Hauptstraße 2a sowie auch auf www.oeticket.com

Lange Nacht der Stadtgeschichte

Das Fürstenfelder Museum Pfeilburg nimmt auch 2023 an der bundesweiten Langen Nacht der

Museen teil. Start des ausführlichen wie hochinteressanten Programms ist um 18.00 Uhr, bis um

ca. 1.00 Uhr Früh werden Führungen durch die diesjährige Handwerksausstellung über die Tischler Fürstfelds, das bis ins kleinste Detail ausgestaltete Tabakmuseum und das Kruzitürkenmuseum mit der mit unglaublichen Blutrünstigkeiten behafteten Historie der einstigen Grenzregion Fürstenfeld geboten.

Mag. Dr. Gerhard Trousil informiert in zwei spannenden Vorträgen um 19.00 und um 21.00 ausführlich über Johannes Aquila und seine Fresken. Im Mittelpunkt stehen dabei die Geschichte der Augustiner Kirche, Aquila-Fundorte in Fürstenfeld sowie frühe Pflanzfresken.

Die Museumsnacht ist nicht nur ein Höhepunkt für geschichtlich interessierte Erwachsene, sondern auch für Kinder. Die jüngsten Besucher erhalten die Möglichkeit, Holzschmuck selbst herzustellen, mit Ziegelsteinen zu bauen oder an einer geheimnisvollen Rätselralley durch das Museum Pfeilburg teilzunehmen.

Besucherinnen und Besucher können im Rahmen der Aktion mehrere Museumsausstellungen mit einem Ticket besichtigen. Das Regionsticket kostet 6 Euro, für Kinder bis zu 12 Jahren ist der Museumseintritt frei.



Am Samstag, 7. Oktober öffnet das Museum Pfeilburg mit einem spannenden Programm von 18.00 bis 1.00 Uhr seine Pforten bei der österreichweiten Langen Nacht der Museen.

AUS DEM SPORTLEBEN



SSK Obmann Hermann Klinger und FSR Christian Sommerbauer freuen sich über das Teilnehmerfeld aus der gesamten Steiermark.

25 Teams und 100 Kegelsportler beim 1. SKK JUFA Vereinsturnier

Keglerinnen und Kegler aus der Steiermark, dem Burgenland und Ungarn konnte Obmann Hermann Klinger zum 1. SKK JUFA Fürstenfeld Vereinsturnier auf der JUFA Kegelbahn begrüßen. An drei Tagen wurden Bewerbe in den Kategorien

„Classic“ und „Breitensport“ im Einzel für Damen und Herren sowie in der Mannschaft ausgetragen. Auch Sportausschussobmann FSR Christian Sommerbauer drückte die Daumen, den zweiten Platz im Einzel Classic errang Silke Wagner.



Die Kletterhalle Fürstenfeld war Gastgeberin des Spider Cups.



Funktionärsspitze des Ilzer SV und des Fürstenfelder Sportklubs.

Für Talente ging es hoch hinaus

Die Alpenverein Kletterhalle im JUFA Sportresort war Austragungsort des „Spider Cups“, dem Nachwuchs-Kletterbewerb des Kletterverbands Steiermark. Das Team der Kletterhalle mit Thorsten Wandl und Marion Popofits zeichnete federführend für die perfekte Organisation verantwortlich. Dazu gratulierten auch Bürgermeister Franz Jost und FSR Christian Sommerbauer.

Bezirksderby endete mit Remis

In der 6. Runde der Steirischen Landesliga empfing der FSK den Lieblingsgegner aus Ilz zum Bezirksderby. Über 800 Fußballfans verfolgten die spannende und schnelle Partie im Rudolf Gutmann-Stadion, die mit 1:1 endete. FSK Obmann Bürgermeister Franz Jost konnte auch den Ilzer Bürgermeister Stefan Wilhelm und Ilzer SV Obmann Franz Seifried am Sportplatz begrüßen.



Gastgeber des Tennisvereins mit FSR Christian Sommerbauer.



Große Erfolge für die Karateka bei den Europameisterschaften.

Speltenbach schupfte Kreuzer

Bereits zum 27. Mal lud der Tennisverein Speltenbach Ende August zum beliebten Kreuzerschupfen auf die gepflegte Tennisanlage. Beim geselligen sportlichen Event für die gesamte Familie mit bester kulinarischer Verpflegung herrschte ein reges Treiben auf dem Spielfeld. Auch Altenmarkts Ortsvorsteher FSR Christian Sommerbauer peilte mit Geschick das Ziel an.

Titel und Medaillen bei der EM

Fürstenfelds Karateka waren für Rot-Weiß-Rot bei den EGKF Europameisterschaften in Belgien erfolgreich. Nora Wieser gewann den Titel bei den Kadettinnen, Lukas Arbeiter wurde Vizeeuropameister. Bronze gab es für das Fürstenfelder Herrenteam und Marius Schmelzer, bei den Veteranen landete Rene Mihelic auf dem fünften Rang. Die Stadtgemeinde gratuliert sehr herzlich!



Fürstenfelds Sozialreferent und Obmann des Orientierungslaufclubs GR Mag. Joachim Friessnig empfing die Laufstaffel im Stadtpark.

Weltweiter Fackellauf für Frieden machte in Fürstenfeld Station

Seit dem Jahr 1987 wird weltweit bei einem Fackellauf für den Frieden gelaufen. Zu prominenten Fackelträgern des Peace Run zählen unter anderem Friedensnobelpreisträger Nelson Mandela, Desmond Tutu, Carl Lewis oder ebenso Box-

legende Muhammad Ali und Mutter Theresa. Eine Friedenslaufstaffel wurde kürzlich auch in Fürstenfeld empfangen. Sozialreferent und Orientierungslaufclub Obmann GR Mag. Joachim Friessnig hieß die Athleten im Stadtpark willkommen.

Fürstenfeld Kalender

VERANSTALTUNGEN IN FÜRSTENFELD | ALTENMARKT | ÜBERSBACH 10.2023



Foto: © Oliver Rogg

Autorin Martina Parker ist auf Einladung der Fürstenfelder Genussbuchhandlung Buchner am Donnerstag, 19. Oktober im Grabher-Haus mit ihrem neuesten Krimi zu Gast.

Gartenarbeit kann absolut tödlich sein

Das Südburgenland wird zur Mördergrube. „Aus'gstochen“ ist der vierte Gartenkrimi von Martina Parker. Die Gartenkrimi-Autorin präsentiert ihr aktuelles Werk am Donnerstag, 19. Oktober auf Einladung der Genussbuchhandlung Buchner mit Beginn um 19.00 Uhr im Grabher-Haus in der Übersbachgasse 13.

Im Garten-Winterkrimi liegt der Bürgermeister beim Pannonischen Adventmarkt tot unter dem Christbaum. Seine

Witwe schreibt Erotikliteratur. Ein „Zuagroaster“ macht aus einer Madonnenstatue Kleinholz, ein Unbekannter stellt Fragen. Bei den Ermittlungen ist der Gartenklub an vorderster Front dabei. Neben Misteln schneiden, Hyazinthen treiben, Grammeln auslassen und Kekse backen, liebt der Klub der Grünen Daumen die Verbrecherjagd. Karten zum Preis von 10 Euro gibt es in der Fürstenfelder Genussbuchhandlung Buchner, T: 03382/52461

Die Ermi Oma feiert 20 Jahre mit Heimsuche

Alle „Ermi Oma“-Fans dürfen sich anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Kultoma mit spitzer Zunge auf das neue Programm von Markus Hirtler freuen. Am Donnerstag, 23. November gastiert der großartige und sozialkritische Kabarettist am Puls der Zeit mit Stimme und Herz für die Anliegen und Nöte der älteren Menschen um 19.30 Uhr mit „Heimsuchung“ in der Stadthalle Fürstenfeld.

Ermi Oma ist nicht zufrieden und begibt sich auf die Suche nach einem anderen Heim. Mithilf überlegt sie auf der Bühne, wie sie am besten vorgehen soll. Stellt sich die Frage, worauf kann sie sich verlassen ohne verlassen zu sein? Die Heimsuche wird zum Abenteuer.

Karten sind im Gästefocenter in der Hauptstraße 2a, bei Ö-Ticket-Verkaufsstellen sowie auf www.oeticket.com erhältlich.



Eventmanager Markus Jahn begrüßt am 23. November in der Stadthalle Fürstenfeld die Ermi Oma. Diesmal bringt sie ihr neuestes Kabarettprogramm für die Gäste mit.

Der Veranstaltungskalender der Stadtgemeinde Fürstenfeld entsteht mit freundlicher Unterstützung von:



07 SA | 07. OKTOBER

Räuchern mit heimischen Kräutern. „Elises Garten“ Übersbach/Hartl, 9-11 Uhr. Kräuterpädagogin Martina Schmidt, T: 0664 / 386 63 27.

FSK-Bockbieranstich. Hauptplatz, ab 10 Uhr. Freier Eintritt.

Re-Sublimat – Arbeit am Abfall. Matinee zur Ausstellung der Körperabgüsse von Alfred Graf im Rahmen der Wasserbiennale. Museum Pfeilburg, Klostersgasse 11-13 Uhr. Ausstellung bis 22. Oktober jeweils Di. bis So. von 15-18 Uhr.

Reperatur-Café. Mini-Theater Altenmarkt, 13-17 Uhr.

ORF Lange Nacht der Museen. Museum Pfeilburg, Klostersgasse, 18-1 Uhr.

My Friend Freddie (Mercury). Rudi Dolezal – Lesung, Video und Talk. „Die Akte“, Stadt-Zug-Platz 3, 20 Uhr. Karten 25 Euro bei Ö-Ticket oder „Die Akte“.

08 SO | 08. OKTOBER

Genuss-Wandertag rund um Fürstenfeld. ÖVP Fürstenfeld. Start & Ziel: Hauptplatz. Startzeit 8-11 Uhr.

12 DO | 12. OKTOBER

Fläche & Form. Vernissage. Werke von Anneliese Wagner & Josef Grunwald. Galerie im Alten Rathaus, Bismarckstraße 8, 19 Uhr. Ausstellung bis Sonntag, 29. Oktober, geöffnet Di-Sa 10-12 Uhr und 17-19 Uhr, So 16-19 Uhr. Freier Eintritt.

13 FR | 13. OKTOBER

The Alavlon Project. Konzert und CD-Präsentation. Klassik trifft auf Jazz, irische und Welt-Musik – mit Karin Leitner und Jaron Chamarel. Augustinerkirche, 19 Uhr. Eintritt: Freie Spende.

14 SA | 14. OKTOBER

Herbstautoschau. Hauptplatz, ab 9 Uhr.

Räuchern mit heimischen Kräutern. „Elises Garten“ Übersbach/Hartl, 9-11.30 Uhr. Kräuterpädagogin Martina Schmidt, T: 0664 / 386 63 27.

Maturaball Gymnasium Fürstenfeld. Stadthalle, Wallstraße 26, 20 Uhr.

ÖKB Landesfamilienwandertag in Altenmarkt

Der ÖKB Bezirksverband mit Obmann Franz Sobe lädt am Sonntag, 15. Oktober zum Landesfamilienwandertag nach Altenmarkt. Start und Ziel ist bei der Uhl-Halle, Startzeit ist von 7.00

15 SO | 15. OKTOBER

Landes-Familienwandertag. ÖKB Bezirksverband. Fürstenfeld. Start & Ziel: Uhlhalle Altenmarkt. Startzeit: 7-11 Uhr. Strecken: 13 km & 7 km. Anmeldung am Start.

17 DI | 17. OKTOBER

„Faltenradio – Landflucht“. Harmonika-Ensemble plus Klarinette, Gitarre & Gesang. Stadthalle, Wallstraße 26, 19.30 Uhr. Karten: VK 16 Euro im Tourismusbüro, AK 18 Euro.

18 MI | 18. OKTOBER

„Kärntner Finale“. Krimilesung mit Bestseller-Autor Andreas Pittler. Stadtbücherei, Augustinerplatz, 19 Uhr.

19 DO | 19. OKTOBER

„Aus'gstochen“. Martina Parker liest aus ihrem 4. Gartenkrimi, der im Südburgenland spielt. Grabher-Haus, Übersbachgasse, 19 Uhr. Karten in der Buchhandlung Buchner, Hauptstraße 13.

27 FR | 27. OKTOBER

Schick Sisters & Opus Band. Konzert der seit 2022 bestehenden Formation aus Schick Sisters (vormals Dornrosen) und der Kultband Opus. Stadthalle, Wallstraße, 19.30 Uhr. Karten: Tourismusbüro und Ö-Ticket.

28 SA | 28. OKTOBER

Das Phänomen Bruno Gröning. Dokumentarfilm. Lebenshilfe Fürstenfeld, Seminarraum, Buchwaldstraße 14. 13.30-18 Uhr. Eintritt: freie Spende.

29 SO | 29. OKTOBER

Das Phänomen Bruno Gröning. Dokumentarfilm. Lebenshilfe Fürstenfeld, Seminarraum, Buchwaldstraße 14. 13.30-18 Uhr. Eintritt: freie Spende.

03 FR | 03. NOVEMBER

„Es gibt kein Unheilbar“. Vortrag des Bruno Gröning-Freundeskreises. Lebenshilfe Fürstenfeld, Seminarraum, Buchwaldstraße 14. 19 Uhr.

04 SA | 04. NOVEMBER

Maturaball der HAK/HTL Fürstenfeld. Stadthalle, Wallstraße, 20 Uhr.



Der Bestseller-Autor Andreas Pittler liest am Mittwoch, 18. Oktober mit Beginn um 19.00 Uhr in der Stadtbücherei & Mediathek Fürstenfeld aus seinem neuesten Krimi.

Mörderisches Finale in der Stadtbücherei

In der Kärnter Regional- und Landespolitik lebt es sich gefährlich, mehr sei nicht verraten. Denn spannend wird es in der Stadtbücherei & Mediathek Fürstenfeld am Augustinerplatz 2 am Mittwoch, 18. Oktober um 19.00 Uhr im Rahmen der Aktionswoche „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“

nale“ und schickt zwei schlaue Polizisten auf Mörderjagd.

Die Werke des Historikers und Politikwissenschaftlers erscheinen regelmäßig auf den Bestsellerlisten und wurden bislang in acht Sprachen übersetzt. Für sein literarisches Wirken erhielt er 2006 das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich. 2016 wurde ihm der Berufstitel „Professor“ verliehen. Der Eintritt zur Lesung ist frei. Infos: T: 0664/2455578

1. Herbstautoschau auf dem Hauptplatz

Nach zwei sehr erfolgreichen Autoausstellungen jeweils im Frühjahr 2022 und 2023, wird am Samstag, 14. Oktober von 09.00 bis 15.00 Uhr zum ersten Mal auch zu einer Herbstautoschau auf dem Hauptplatz geladen. Veranstalter wird der Event vom Stadtmarketing Fürstenfeld mit dem Stadtmarketing-Duo Barbara Wagner und Markus Jahn. Bei der Ausstellung werden die Neuheiten auf dem Mobilitäts- und KFZ-Sektor von der sieben Fürstenfelder Autohäuser präsentiert. Dazu gibt es ein Gewinnspiel, auch heiße Maroni und frischer Sturm werden kredenzt.

Malarina bittet zum Geschichtsunterricht

Die angesagte und mit dem Sonderpreis des Österreichischen Kabarettpreises 2022 ausgezeichnete Kabarettistin Malarina ist am Freitag, 17. November um 19.30 Uhr mit ihrem Erfolgsprogramm „Serben sterben langsamer“ zu Gast.

Die Künstlerin lädt charmant und wortgewaltig Kabarettfreunde zu einem Geschichtsvortrag der besonderen Art und lässt dabei von Sarajewo bis Ibiza kein Ereignis aus und kein Auge trocken. Karten im Vorverkauf für den Abend gibt es bei allen Ö-Ticket Verkaufsstellen oder auf www.oeticket.com

KLASSIK MEETS JAZZ / IRISH / WORLD:

FÜRSTENFELD KULTUR

EINLADUNG ZUM KONZERT MIT CD-PRÄSENTATION

3,4 Millionen Youtube Clicks!

THE AVALON PROJECT

Karin Leitner
FLÖTE & IRISCHE TINWHISTLE

Jaron Chamarel
GITARRE, PIANO

Freitag - 13. Oktober 2023
19:00 Uhr

AUGUSTINER-EREMITEN-KIRCHE
Augustinerplatz
8280 FÜRSTENFELD

Eintritt: Freiwillige Spende

